

Ein Versprechen für die Zukunft

In Davos zieht seit Saisonstart eine elektrische Pistenraupe ihre Spuren. Sie soll aber mehr als ein Farbtupfer sein. Sie zeigt, wie effizient und nachhaltig die Zukunft der Bergbahnen aussehen könnte.

Yves Weibel

Die roten Pistenmaschinen kennt man seit Jahren. Doch hat sich seit Anfang Dezember in Davos eine neue, knallgelbe Raupe unter die allseits Bekannten gemischt. Wer jetzt aber dachte, dass man mit dieser nur etwas Farbe in die Bergwelt bringen will, der irrt. Es handelt sich nämlich um eine vollständig elektrische Version einer Pistenraupe. Zum Testen ist diese seit Beginn der Saison bei den Davos Klosters Mountains.

Entwicklungspotenzial ist sicherlich vorhanden

«Wir testen die elektrische Raupe seit Anfang der Saison. Und können bereits erste positive Dinge aus der Testphase rausnehmen. Auch wenn sich das Modell sicher nicht in den nächsten ein, zwei Jahren durchsetzen wird, sehen wir einige Vorteile», erklärt Stefan Megert, Leiter Pisten und Beschneigung auf dem Jakobs-horn. Insgesamt seien in Europa bisher rund 30 solcher Fahrzeuge im Einsatz. «Wir können sie noch nicht überall einsetzen, aber gerade für das Präparieren von Loipen sehe ich die Zukunft bei diesem oder ähnlichen Modellen.» Geht es zu steil bergauf, sei die Raupe noch keine Konkurrenz zu den Altbekanntem. So wurde sie bisher vor allem zum Transport und in flacherem Gelände genutzt.

«Wenn man aber bedenkt, dass die Maschine in nur rund sechs Jahren von



Die Bergbahnen testen seit Anfang Dezember eine elektrische Pistenraupe.

Bild: zVg/DKB

«TechnoAlpin» – eigentlich ein Hersteller von Beschneigungsanlagen – entwickelt wurde, bin ich mehr als gespannt, was sich in den nächsten sechs Jahren tun wird. Wenn die Entwicklung in diesem Tempo weitergeht, werden wir in naher Zukunft wahrscheinlich schon bald mehr von diesen Maschinen sehen», so Megert.

Nachhaltigkeit als grosses Ziel

Für Megert ist klar, dass solche Projekte stets unterstützt werden müssen. Immerhin hat die Destination ein klares Ziel,

was die Nachhaltigkeit angeht. «Wir probieren gerne neue Dinge, Maschinen und Abläufe aus, um so nachhaltig wie möglich zu arbeiten. Man muss mit der Zeit gehen und darf sich Innovationen nicht entgegenstellen. Gerade auch dank dem neuen Stausee beim Usser Isch konnten wir beispielsweise die Pisten am Jakobs-horn deutlich energieeffizienter beschneien.»

So bringt die knallgelbe Raupe nicht nur eine neue Farbe in die Davoser Bergwelt, sondern auch Perspektiven. Noch ist sie in Davos ein Testobjekt, doch sie zeigt, in welche Richtung die Reise gehen soll.



Weihnachts- und Neujahrswünsche

BIANCHI	BIANCHI PLATTEN AG	
MATTASTRASSE 60	CH-7270 DAVOS PLATZ	
TEL./FAX: 081 416 48 28	WWW.BIANCHI-PLATTEN.CH	
NATURSTEINE	WÄNDE	BÖDEN

*Wir danken unserer Kundschaft für ihr Vertrauen
und für die gute Zusammenarbeit.*

Viel Glück im neuen Jahr!

<small>SINCE 1966</small>	BONER HOLZBAU AG
Aujweg 8	7249 Serneus
www.boner-holzbau.ch	

DANKE

**für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen,
für die Freundschaft und Wertschätzung im vergangenen Jahr!**

**Allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und
Bekanntem wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches neues Jahr!**